



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit

Covid-19-Impfstoff: Bund unterzeichnet Vertrag mit Janssen

Bern, 29.09.2021 - Der Bund hat mit der Firma Janssen des Gesundheitskonzerns Johnson & Johnson einen Vertrag über die Lieferung von 150'000 Impfstoffdosen abgeschlossen. Der Impfstoff wird noch diese Woche in die Schweiz geliefert. Die Verteilung an die Kantone erfolgt Anfang nächster Woche. Der Vektor-basierte Impfstoff kommt primär bei Personen zum Einsatz, die aus medizinischen Gründen nicht mit einem mRNA-Impfstoff geimpft werden können. Er steht aber auch anderen Impfwilligen zur Verfügung.

Beim Impfstoff der Firma Janssen handelt es sich um den dritten Impfstoff, der in der Schweiz zum Einsatz kommt. Er basiert auf einer Vektor-Impftechnologie und erweitert damit das Angebot von Impfstoffen gegen Covid-19. Die Impfstoffdosen werden noch diese Woche in der Schweiz eintreffen und werden Anfang nächster Woche von der Armeeapotheke an die Kantone ausgeliefert. Die Kantone sind für die Modalitäten der Verimpfung zuständig. Geimpft wird voraussichtlich ab Mitte nächster Woche.

Impfempfehlung

Menschen ab 12 Jahren wird weiterhin empfohlen, sich primär mit einem mRNA-Impfstoff impfen zu lassen, da dieser einen sehr hohen Schutz bietet und sehr sicher ist. Die Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfehlen den Impfstoff von Janssen jedoch allen Personen ab 18 Jahren, die sich aus medizinischen Gründen nicht mit einem mRNA-Impfstoff impfen lassen können oder die mRNA-Impfstoffe ablehnen. Ausgenommen von der Empfehlung sind Schwangere und immundefiziente Personen. Diesen wird weiterhin einer der beiden mRNA-Impfstoffe von Pfizer oder Moderna empfohlen.

Der Impfstoff von Janssen wird nur einmal verabreicht (Einmaldosis) und bietet einen sehr

guten Schutz vor Hospitalisationen und schweren Verläufen. Er basiert auf einem humanen Adenovirus (menschliches Schnupfenvirus), das zusätzlich den Bauplan der Spike-Proteine des Coronavirus SARS-CoV-2 enthält. Auf der Grundlage dieser Proteine wird in den menschlichen Immunzellen die gewünschte Immunantwort gegen das Coronavirus ausgelöst.

Verschiedene Impfstoffe für die Schweiz

Bisher hat der Bund mit fünf Impfstoffherstellern Verträge abgeschlossen: Moderna (13.5 Millionen Impfdosen für das Jahr 2021 und 7 Millionen für das Jahr 2022), Pfizer/BioNTech (rund 6 Millionen Impfdosen für das Jahr 2021, 7 Millionen für das Jahr 2022 und 7 Millionen für das Jahr 2023), AstraZeneca (rund 5,3 Millionen Impfdosen, davon 4 Millionen an COVAX gespendet), Curevac (5 Millionen Impfdosen) sowie Novavax (6 Millionen). Mit dem neuen Vertrag mit Janssen kommen weitere 150'000 Dosen hinzu. Zurzeit sind bei den Kantonen die Impfstoffe von Moderna und BioNTech/Pfizer im Einsatz.

Adresse für Rückfragen

Bundesamt für Gesundheit, Infoline Covid-19-Impfung: +41 58 377 88 92, täglich 6 bis 23 Uhr

Links

[So funktioniert ein Vektorimpfstoff](#)

Herausgeber

Bundesamt für Gesundheit

<http://www.bag.admin.ch>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-85292.html>